
Schirp: „Bündnis für Ausbildung muss klaren Fokus auf bessere Bildung richten – Ausbildungsplatz-Abgabe löst kein einziges Problem“

04.07.23 | Berlin

Schirp: „Bündnis für Ausbildung muss klaren Fokus auf bessere Bildung richten – Ausbildungsplatz-Abgabe löst kein einziges Problem“

Unternehmensverbände halten Instrument für nicht geeignet, um bestehende Probleme zu lösen

Die Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg stehen zum Ziel, mehr Ausbildungsplätze zu schaffen. „Berlin braucht mehr gut ausgebildete Fachkräfte. Wir sehen im jetzt vereinbarten Bündnis für Ausbildung eine Chance, die betriebliche Ausbildung zu stärken und mehr junge Menschen für diesen Weg in die Berufswelt zu gewinnen“, sagte der stellvertretende UVB-Hauptgeschäftsführer Alexander Schirp. „Das ist entscheidend, damit unsere Unternehmen auf Dauer wettbewerbsfähig bleiben.“

"Dann kann die Umlage im Giftschränk bleiben"

Beim Bündnis für Ausbildung dürfe es allerdings nicht darum gehen, einer Ausbildungsplatz-Abgabe den Weg zu bereiten. "Stattdessen muss der Koalitionsvertrag gelten", forderte Schirp. "Das bedeutet, dass Wirtschaft und Politik gemeinsam daran arbeiten, dass die Berliner Unternehmen 2000 zusätzliche Ausbildungsplätze anbieten können. Gelingt dies, kann die Umlage, die ohnehin keines der bestehenden Probleme am Ausbildungsmarkt lösen würde, getrost im Giftschränk bleiben."

Damit Jugendliche schneller einen Ausbildungsplatz finden, bräuchten sie vor allem eine bessere Schulbildung, erklärte er weiter. "Das bedeutet: mehr Erfolg in den Kernfächern und eine frühere, intensivere und vor allem praxisorientierte Berufsorientierung. Im Übergangssystem zwischen Schule und Berufseinstieg brauchen wir statt des aktuellen Wildwuchses einen klaren Fokus auf die duale Ausbildung. Die Jugendberufsagenturen können diesen Weg noch besser als heute unterstützen."

Disclaimer

Die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB) sind die Stimme der Wirtschaft in der Hauptstadtregion. Wir stehen für 60 Mitgliedsverbände aus allen wichtigen Branchen, von der Autoindustrie bis zur Startup-Branche. Als Landesvereinigung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) setzen wir uns für die Belange der regionalen Wirtschaft auf Bundesebene ein. Unser ordnungspolitisches Leitbild ist die Soziale Marktwirtschaft mit einem funktionierenden Wettbewerb. Für uns sind unternehmerische Freiheit, ökonomische Leistungsfähigkeit und Verantwortung für das Gemeinwohl untrennbar miteinander verbunden.

- [Auf Xing teilen](#)
- [Auf Facebook teilen](#)
- [Auf X teilen](#)
- [Auf LinkedIn teilen](#)

- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:

+49 30 31005-166

E-Mail:

Broenstrup [at] uvb-online.de

[Download VCF](#)